

Höchst a. M.
ium Nerotal
Hansa-Hotel
Berlin
Viktoria-Hotel
Talz)
cher Str. 69
glischer Hof
e (Harz)
Weisses Ross
um Posthorn
Kaiserhof
Düsseldorf
Grüner Wald
n. Quisisana
Grüner Wald
Hotel Adler
tenfeldstr. 57
tingen
warzer Bock
orms
sion Schmidt
r Stadt Eins

Hansa-Hotel
g. H. Kranz

ost-Reichshof
n, Taunus-H.
Berlin
Rhein-Hotel
orium Nerotal

orf
Jahreszeiten
reibes.,
ost-Reichshof
Essen, Rose
Hansa-Hotel
ad Nauheim
Domhotel
Zum Posthorn
rin. Rose
v. Treuenfeld
m. Fr.
Rhein-Hotel

Palast-Hotel
Fredersdorf
Taunus-Hotel
en
Zum Posthorn
en
Zum Posthorn
Luisenhof
Barmen
Domhotel

egung.
halle
äste.
an.
eyer.

ZA
e Lage

Tel. 27323
sendes Wasser
E. Uplögger

htal

bachtal 23
nahe Walde
sser Garten

i Böcke"
ig erneuert
n Zimmern.
htete Bade-
eise (einschl.
u. 7.50

-Karten
f. beide
Staatsth.

24
& Co.
estelle
29/35

chedverkehr.
t.
ffserteilung.

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 339.

Freitag, 5. Dezember 1930.

64. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Der Gesellschaftsspaziergang

Heute Freitag führt zur Platte. Treffpunkt 14.30 Uhr
am Haupteingang des Kurhauses.

Wunschkonzert.

Morgen Samstag findet um 16 und 20 Uhr ein
Wunschkonzert des Kurorchesters unter Leitung von
Musikdirektor Jrmr statt.

Händels Oratorium „Judas Maccabäus“.

Am Sonntag gelangt das grosse Oratorium von
F. Händel „Judas Maccabäus“ in drei Teilen, für
Soli, Chor, Orchester und Orgel, zur Aufführung. Die
Gesamtleitung liegt in Händen von Paul Krollmann:
Ausführende sind der „Volkschor Harmonie“, das
städtische Kurorchester und folgende Solisten: Irma
Seuter (Sopran), Gertrud Weinschenk (Alt), Anton
Knoll (Tenor), Heinrich Hölzlin (Bass), Fritz Zech
(Orgel), Wilhelm Körppen (Cembalo).

Orgelkonzert.

Das Nachmittagskonzert am Sonntag findet als
Orgelkonzert statt, der bekannte Orgelvirtuose am
Stefan (Wien), Prof. Karl Walter, wird die Orgel
spielen, während als Solistin seine Gattin, die
Klavirtuosin Erny Alberdingk mitwirken wird.
Das Konzert findet im Abonnement statt.

Dr. Filchner-Film.

Nachdem Dr. Wilhelm Filchner vor einigen
Wochen im Kurhause persönlich einen Vortrag über
seine Tibetexpedition gehalten hat, lässt die Kur-
verwaltung am Montag, 16 und 20 Uhr, im grossen
Saale den einzigen von der Expedition aufge-
nommenen Grossfilm, betitelt „Om mani padme hum“

(„O du heiliges Kleinod im Lotos, Amen“) laufen.
Der Film ist 1930 neu bearbeitet und von Dr. Filchner
erweitert worden, er ist die Verlebendigung der
Schilderungen Dr. Filchners. Der Film dürfte
sicherlich dem Interesse weitester Kreise begegnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen:
Exzellenz Dr. Eyde aus Oslo im „Hotel Vier Jahres-
zeiten“, der Komponist der hier uraufgeführten Oper
„Vasantasena“ Hugo Hermann aus Reutlingen in
der „Pension Winter“.

— **Vom Fremdenverkehr in Frankfurt.** Der Ein-
fluss der Wirtschaftsverhältnisse auf den Fremden-
verkehr zeigt sich auch in unserer Nachbarstadt
Frankfurt, sie stellt für die 10 vergangenen Monate
einen Fremdenausfall von 14 bis 16 Prozent gegen-
über den beiden Vorjahren fest. Der Auslands-
verkehr hat wie auch hier in Wiesbaden zuge-
nommen.

— **Handelskammer.** In dem neuen Heft der „Mit-
teilungen“ (Verlag Max Koebeke, Frankfurt) schreibt
Prof. Botsch über die Aufgabe der öffentlichen
Berufsschule in der Erziehung des industriellen Nach-
wuchses. Der Aufsatz „Die Wirtschaftslage im No-
vember“ gibt einen lehrreichen Einblick in die Ver-
hältnisse der Kammerbezirke. Die Mitteilungen aus
den den Handel betreffenden Gebieten wie Recht,
Verkehr, Steuer geben dem Heft einen sehr aktuellen
Anstrich.

Reise und Verkehr.

— **Die ersten deutschen Mittelmeerfahrten 1931.**
Die Eröffnungsfahrt wird durch den Vergnügungs-
reisendampfer „Oceana“ der Hamburg-Amerika Linie
ausgeführt, der am 30. Januar Hamburg verlässt,

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr; Kurhaus 16 u. 20 Uhr
(Programm umseitig)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Hänsel und Gretel“.
„Die Puppenfee“.

Kleines Haus: 20 Uhr: „Geschäft mit Amerika“.
(Programme umseitig).

Ausstellungen: Gemädegalerie, Neues Museum 11—13
und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger
(Luisenstr.), Klipper (Taunusstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches
Museum. — Ausstellung „Eine Fahrt zu Dritt“ Nero-
tal 19, von 10.30—17 Uhr.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast —
Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibus-
linie 3. — Eisener Hand (Eisenbahnstation). — Burg-
ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf
(Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung,
siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sams-
tags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag,
Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
platz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab
21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Trocken, Temperaturen etwas ansteigend.

um seine Reisenden nach Lissabon zu bringen. Von
dort führt der Weg über Cadix (Sevilla) nach Ceuta,
wo die Fahrtteilnehmer zum erstenmal auf der Reise
das interessante Leben eines orientalischen Platzes
kennen lernen. Dann werden Malaga und Granada
(Fortsetzung Seite 2.)

Symphoniekonzert im Staatstheater.

Leitung: Erich Böhlke,

Solist: August Eichhorn (Cello).

Im Programm des am Mittwoch stattgehabten
ritten Symphoniekonzertes nahm die „Siebente
ymphonie“ von Gustav Mahler den weitesten
Raum ein. In seinen neun Werken der Gattung zeigt
dieser Komponist nicht nur ein überragendes tech-
nisches Können, sondern auch ein wahrhaft
menschliches, von Werk zu Werk sich steigerndes
Verlangen um den letzten Ausdruck seiner seelischen
Ansichte. Für seine Verwurzelung in den Ideen der
Romantik ist bezeichnend seine Neigung zum
metrischen Programm, freilich höchst vergeistigter,
philosophischer Art; die eigene Zwiespältigkeit
scheut er meist zu verhüllen, oder überlässt die
Enttüllung dem Hörer. Die alte Sonatenform ist
zugunsten einer gefühlsmäßig freien Entfaltung
melodischer Ueorgedanken oder der freien Aneinander-
reihung der Themen geweitet worden. In allen seinen
Symphonien macht sich die reizbedürftige Seele be-

sonders in der Harmonik geltend. Dabei wird auch
stellenweis das gestaltenreiche melodische Ge-
schehen durch eine kramphhaft-originelle harmo-
nische Einkleidung in den Schein des Ausserordent-
lichen gerückt. In der siebenten Symphonie steht
der sehr ausgedehnte erste Satz für sich allein. Drei
kürzere Sätze bilden den zweiten Abschnitt des
Werkes, und ein Rondo-Finale schliesst es ab. Das
erste Allegro ist pathetisch-leidenschaftlich. Leicht
und fest prägt sich das erste Hauptthema dem Ohr
ein, ebenso der überschwinglich gesteigerte,
melodisch breit gezeichnete Seitensatz. In der Ver-
arbeitung des thematischen Materials erweist der
Meister eine erstaunliche Phantasie und Gestaltungs-
kraft. Phantastisch-schaurig geht es in der ersten
Nachtmusik zu. Auch der dritte Satz, eine Art
Scherzo, trägt den gleichen Grundcharakter. Die
zweite Nachtmusik (4. Satz) ist in den zartesten
Farben gehalten. Im Trio findet sich hier eine
ruhige, besonders leicht eingängliche Weise. Glanz-
voll aufgebaut, ausgestattet mit packenden Höhe-
punkten, so zieht der Schlußsatz vorüber, der am
Ende das Hauptthema des ersten Allegro noch ein-
mal anklingen lässt.

Die Staatskapelle unter der anfeuernden,
alles überschendenden Leitung von Erich Böhlke

entwickelte in der Wiedergabe des anspruchsvollen
Werkes die ganze Skala seiner vielstrahligen, ein-
dringlichen Klänge und liess es nirgends an der
rhythmischen Geschlossenheit fehlen.

Zu Beginn des Abends spielte August Eich-
horn das Cellokonzert von Edouard
Lalo (1823—1892). Neben manchem für unseren
heutigen Geschmack schon Verblassten finden sich
auch viele Episoden von echt französischem Esprit
und Raffinement. Vor allem aber gibt es dem
Solisten Gelegenheit, seine technische Fertigkeit und
seine seelenvolle Tongebung ins glänzendste Licht
zu stellen. August Eichhorn erwies sich denn auch
von neuem als ein Meister seines Instrumentes, der
das Technische in schlackenfreier Sauberkeit wieder-
gab, in der Kantilene den ganzen Schmelz seines
Tones und nach der musikalischen Seite hin ur-
sprüngliche, lebenswarme Gestaltungskraft ent-
wickelte. Die Kapelle des Staatstheaters war ihm
in der Begleitung ein dezenter, anschniegsamer
Helfer.

Die Zuhörer bekundeten sowohl dem Solisten wie
auch der Darbietung der Staatskapelle gegenüber
herzlichen Beifall. N.



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem
Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon,
40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer
mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an.

Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Wiesbadener Kurdiät.

Vorteilhafte Wintervereinbarung.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 5. Dezember 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der Bauer von Preston“ A. Adam
2. Wir tanzen Ringelreihen L. Fall
3. Fantasie aus der Oper „Undine“ A. Lortzing
4. Musette J. Offenbach
5. Auf Flügeln der Nacht, Walzer C. Faust
6. Der Jongleur, Marsch P. Rosay

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Konzert-Ouverture über schwedische Themen J. Foroni
 2. Drei Tänze „Nell Gwyn“ E. German
 3. Entr'acte aus „Rosamunde“ F. Schubert
 4. Introduction und Walzer aus der Suite „Ein Karnevalsfest“ E. Hartmann
 5. Ouverture zur Oper „Der Bärenhäuter“ S. Wagner
 6. Melodie für Streichorchester K. Kämpf
 7. Tonbilder aus dem Musikdrama „Die Walküre“ R. Wagner
 8. Ungarische Rhapsodie Nr. 6 F. Liszt
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Die Hochzeit des Camacho, Ouverture F. Mendelssohn
 2. Divertissement a la Hongroise, Nr. 1 F. Schubert
 3. Fantasie aus der Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber
 4. Dolorosa H. Lindemann
 5. Potpourri aus der Operette „Der Mikado“ A. Sullivan
 6. 100 % Schlager, Potpourri N. Dostal
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 6. Dezember:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 7. Dezember:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Orgel-Konzert.

20 Uhr im grossen Saale:

„Judas Makkabäus“, Oratorium von G. F. Händel.

Gesellschaftsspaziergang

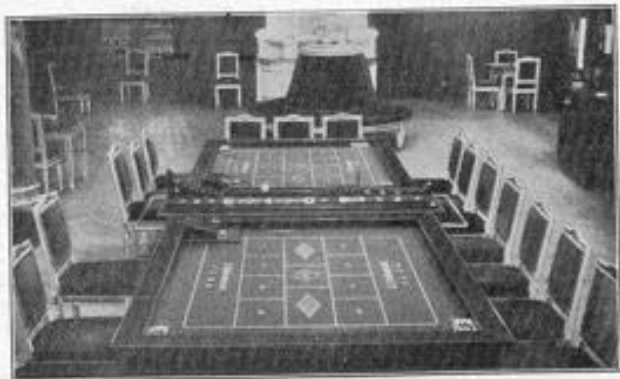
Freitag, den 5. Dezember:

Jagdschloss Platte.

Unter den Eichen, Platter Strasse, Josephshütte, Platte (Kaffeepause), zurück Trauerbüche, Kapellenstrasse. Marschzeit: 2 Stunden.

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang d. Kurhauses.



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 5. Dezember 1930.

291. Vorstellung.

12. Vorstellung. Stammreihe E.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette.

Musik von Engelbert Humperdinck.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Personen:

Peter Besenbinder Carl Schmitt-Walter
Gertrud, sein Weib Gabriele Englerth
Hänsel) deren Kinder Grete Reinhard
Gretel) Th. Müller-Reichel
Die Knusperhexe Th. Müller-Reichel
Sandmännchen Hilde Steudter
Taumännchen Nora Neville

Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde.

Drittes Bild: Das Knusperhäuschen.

Vor dem zweiten Bilde:

„Der Hexenritt“, für grosses Orchester.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Pantomimisches Spiel mit Tanz in einem Akt von J. Hassreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Personen:

Sir James Plumpstershire Ferdinand Wenzel
Lady Plumpstershire Christel Lütke
Bob) deren Kinder kl. Witte
Jonny) kl. Brinkmann
Der Spielwarenhändler Guido Lehmann
Sein Faktotum Bogisl. von Heyden
Ein Lehrling Elfriede Hess
Ein Kommissionär Heinrich Weyrauch
Ein Bauer Heinrich Schorn
Dessen Weib Elfriede Thon
Ein Dienstmädchen Gertrud Seligmann
Ein Briefträger Heinrich Müller
Die Puppenfee Elisabeth Schanz

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862

empfiehlt sich zum

An- und Verkauf von

Immobilien

DOMHOTEL

DOMSCHENKE

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon 20351

Fließendes Wasser und Reichstelefon in jedem Zimmer.

Während der Wintermonate günstigste Vereinbarungen

für Zimmer mit oder ohne Pension

Die sorgsamste Küche: Die auserlesenen Weine

Ersklassiges Bier- und Weinrestaurant

Diners zu Mk. 1.50, 2 u. 3, Soupers zu Mk. 2 und 3

Reichhaltige Tageskarte

mit seiner Alhambra, sowie Algier besucht. Mallorca, die grösste Insel der Balearen, mit der alten Hauptstadt Palma und Villefranche, sowie die anderen bekannten Orte der französischen Riviera sind zur Zeit des Karnevals in Nizza die nächsten Reiseziele. Am 16. Februar findet die Reise ihren Abschluss in Genua. — Am 19. Februar tritt der 11 500 Brutto-Registertonnen grosse Dampfer „Sierra Cordoba“ des Norddeutschen Lloyd seine erste Mittelmeerfahrt an. Von Bremen aus geht sie über Hoek van Holland nach Lissabon. Von dort nach Funchal auf Madeira und Santa Cruz de Tenerife (Kanarische Inseln). Es folgen Casablanca und Tanger, die beiden interessanten nordafrikanischen Plätze, dann Malaga mit einem Abstecher nach Granada, dann Palermo und Neapel. Auch diese Reise findet — nach 21tägiger Dauer — in Genua ihr Ende.

Aus anderen Bädern.

— **Neuenahr.** Generaldirektor Rütten, der 40 Jahre lang die Geschicke des Kurbades

leitete, starb nach schweren Leiden im Alter von 65 Jahren. Sein Name ist auf das engste mit dem Aufschwung des Bades verbunden; im Jahre 1893 hatte er die Leitung der Bade-Aktiengesellschaft übernommen. Rütten war ein Mann, der überall in unermüdlicher Bereitschaft sein Wissen und Können in den Dienst der Allgemeinheit stellte.

Die Dame.

— Das Dezemberheft „die neue Linie“ ist ein mit viel Geschmack zusammengestelltes modernes Weihnachtsheft. Im Vordergrund stehen Anregungen für eigenartige und neuzeitliche Geschenke auf allen Gebieten. Was der Herr der Dame, die Dame dem Herrn, die Eltern dem Kinde schenken können, Kleinmöbel für die Wohnung, kunstgewerbliche Gegenstände aus Silber, Glas und Porzellan, Schmuck usw., alles findet sich in vielen vorzüglichen Photos und Zeichnungen mit witzigen Begleittexten. Will Vesper hat dazu „Weihnachten in der Kleinstadt“ beigezeichnet. Ferner stellt „die neue Linie“

Bébé. Mia Reinhardt
Eine Pritzelpuppe Hedi Dähler
Eine Schwärmerin Else Mondorf
Ein Wurstel Paula Lentz
Ein Japaner Claire Jourdan
Eine Chinesin Berta Baumann
Zwei Mohren Betty Unsöld
Ein Boy Hedy Stoltz
Pritzelpuppen, Schwärmerinnen, Wurstel, Käthe Kruse-
Puppen, Chinesen, Japanerinnen, Japaner, Hasen, Häsinnen,
Wickelpuppen, Teddy-Bären u. a. m.
Bühnenbild: Friedrich Schlein. Kostüme: Kurt Palm
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22.15 Uhr.

Samstag, den 6. Dezember: Bei aufgehob. Staminkarten:
Nachm.: **Peterchens Mondfahrt.** Anfang 15 Uhr.
Stammreihe F. 11. Vorstellung: Abends:
Peterchens Mondfahrt. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 5. Dezember 1930.

281. Vorstellung.

11. Vorstellung. Stammreihe VL

Geschäft mit Amerika.

Lustspiel in 3 Akten von Paul Frank und
Ludwig Hirschfeld.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Paul Frohner Paul Breitkopf
Clary, seine Frau Trude Wessely
J. Th. Hanyman Kurt Sellnick
Alma Wiesinger Olly Heidenreich
Franzi Herta Ritter
Diener Edmund Kossek

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Anfang 20 Uhr. Ende nach 21.30 Uhr.

Samstag, den 6. Dezember: Stammreihe V. 11. Vorstellung:
Der Mann, der seinen Namen änderte.
Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Freitag:			
Rheingaufahrt	2.50	10.00	12.30
Grosse Wispertalfahrt	7.00	13.30	18.30
Kloster Eberbach	4.00	14.00	18.00
Nassauische Schweiz	4.00	14.00	18.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	2.50	10.00	12.30
	2.50	14.30	17.00

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**, Kolonnen-
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; **Lloyd-Reisebüro**
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 25865; **Born**
& Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580 u. 25581;
Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28921; **Hamburg**
Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25404 u. 25405;
L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. 27242;
J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29—31 u. 33—35,
Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. 27777; **Alex**
Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, Tel. 26108;
E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupteingang vom
Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft Witte, Loka-
strasse 2, Tel. 25312.

Tages-Freie
Nach den Anmeldungen
vor dem Namen be-
angeme
A.
Alilatz, P., Hr. Regier
Zehlendorf
Alsadel, M., Hr. Lg
Arlt, M., Hr. Düssel
Anselme, H., Hr. Sch
B.
Badior, Th., Hr. Dip
Frankfurt a. M., H
Bauermeister, H., Hr.
Bebner, H., Hr. An
Becker, Cl., Fr., Berl
Berlich, G., Hr. m. Fr.
Bielefeld, H., Hr. Bau
C.
Haurock, A., Hr. Ing.
Hitz, A., Fr., Budapest
Dodegom, J., Hr., Sch
D.
Braumann, E., Hr., K
Brings, C., Hr., Vierse
Brinkmann, J., Hr. Ing
E.
Marke, M. F., Fr., Lon
F.
Salby, J., Hr. Chemike
G.
Schkopf, R., Fr., Esser
Sanat. am Grünweg
Hetenberger, H., Fr., I
H.
Dillenberger, O., Hr.
E.
Engel, H., Hr. Regier
F.
Teilingsdorf, F., Hr., M
Fischer, M., Hr. Dir., F
Fischer, E., Hr., Dresd
Sa
Garnituren
Dr. M.
Loesch
Wein- u. c
Spies
nahe Kurhau
well
von jedem
Qualitätsküch
Weingr
neu angegliedert:
Bier
Pilsner Urquell
Veget
Ku
Schillerplatz 2
reichhaltige Auswahl in fr
Wiener Mehlspeisen, Eier
empfohlene Küche. Täglich
Kaffee, Tee, Kaffee, Kaka
Hotel und Bad
Häfnergasse 12
Fließend k. u. w. V
Zentralheizung. M
ellen mit Ruhebetten
Thermalbad) RM. 6

Tages- Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 4. Dezember 1930.

vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

A.

Alilatz, P., Hr. Regierungsrat, Berlin-
Zehlendorf Evang. Hospiz Oranien
Alsdorf, M., Hr., Lügner Zentral-Hotel
Arlt, M., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
Auseime, H., Hr., Schlagenbad
Zum Posthorn

B.

Badior, Th., Hr. Dipl.-Kfm. m. Fr.,
Frankfurt a. M., H. Reichspost-Reichshof
Bauermeister, H., Hr., Kassel Schützenhof
Beckner, H., Hr., Amsterdam Zentral-H.
Becker, Cl., Frl., Berlin, Vier Jahreszeiten
Berlich, G., Hr. m. Fr., Hannover, H. Petri
Bielefeld, H., Hr. Bankier, Stuttgart
Tannus-Hotel
Blaurock, A., Hr. Ing., Berlin Römerbad
Blitz, A., Fr., Budapest
Webergasse 3 Gth. I
Bodegom, J., Hr., Scheveningen
Tannus-Hotel
Braumann, E., Hr., Köln Hansa-Hotel
Brings, C., Hr., Viersen Grüner Wald
Brinkmann, J., Hr. Ing., Köln, Hansa-Hotel

C.

Clarke, M. F., Frl., London
Sonnenberger Str. 16

D.

Dalby, J., Hr. Chemiker, Harsforth
Zwei Böcke
Dekopf, R., Frl., Essen
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Hertenberger, H., Fr., Düsseldorf
Pariser Hof
Dillenberger, O., Hr., Berlin Hansa-Hotel

E.

Engel, H., Hr. Regierungsrat, Marburg
Evang. Hospiz

F.

Feilingsdorf, F., Hr., Engelskirchen
Pension Koch
Fischer, M., Hr. Dir., Kassel Kaiserhof
Fischer, E., Hr., Dresden Grüner Wald

Folkings, M., Frl., Breda
Kaiserbad
*Frank, S., Hr., Pirmasens Zum Posthorn
Fredman, R., Frl., London Martinstr. 7
Frink, Fr., Godesberg (Rhein) Köln. Hof

G.

*Gärtner, J., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
Gins, C., Fr., Frankfurt a. M. Pariser Hof
Globiser, H., Hr. Kunstmaler,
Kirchgasse 23 III
Glöckner, M., Hr., Kaiserslautern
Hotel Westminster
*Gratsch, J., Hr., Frankfurt a. M., Luisenhof
*Gross, G., Hr., Pirmasens Zum Posthorn
*Grube, H., Hr. Volkswirt Dr., Stuttgart
Hansa-Hotel

H.

*de Haas, J., Hr. Dir., New York, H. Nassau
v. Hagen, A., Hr., Essen Schwarzer Bock
*Handwerk, W., Hr., Biblis, Rheinischer Hof
*Haupt, F., Hr., Biblis Rheinischer Hof
*Hausmann, B., Hr., Kassel, Viktoria-Hotel
Heckemann, K., Hr. Pfarrer i. R. m. Fr.,
Marburg (Lahn) Evang. Hospiz
Henkel, H., Hr., Wallau (Lahn)
Evang. Hospiz Oranien
*Helsen, Th., Hr., Mannheim
Friedrichstr. 31
*Hettenbach, W., Hr., Emmerich
Hotel Reichspost-Reichshof
*Hiller, A., Hr., Erlangen Friedrichstr. 31
ten Cate-Hoedemaker, H., Hr. Dr. med.
m. Fr., Twello Quisisana
Höhn, J., Hr., Hunsangen Schützenhof
*Hofmann, C., Hr., Syndikus, Kassel
Viktoria-Hotel
Hofmann, Chr., Tann
Schützenhof

I.

*Italiener, K., Hr., Berlin Hansa-Hotel

J.

Jautard-Gassen, J., Frl., Berncastel-Cues
Pariser Hof
Jordan, J., Hr., Rheinischer Hof
*Jürgens, H., Fr., Antwerpen Rose

K.

Kahn, L., Hr. m. Fr., Offenburg
Hotel Kronprinz
Kampmann, M., Fr., Freiburg Quisisana
*Kasper, A., Hr. m. Fr., Barmen
Zur Stadt Biebrich

Kaufmann, J., Fr., Berlin Kaiserbad
Kaufmann, O., Hr., Köln, Hospiz z. hl. Geist
Kellner, F., Hr., Leipzig Domhotel
Kiep, L., Hr., Dr., Hamburg
Pagenstechers Augenklinik
*Kiepert, A., Hr. m. Fr., Vevey
Vier Jahreszeiten
*Klopfer, O., Hr. Fabr., Stuttgart, H. Berg
*Köppen, F., Hr., Berlin Zum Posthorn
Kolff, Ch., Fr., auf Reisen Bellevue
*Krausser, J., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Berg
*Krütt, C., Hr., Solingen, Zur Stadt Biebrich
*Kuchemann, F., Hr., Berlin, Zentral-Hotel
Kühn, G., Hr. Obering., Essen
Schwarzer Bock
Kurek, E., Frl., Benthien (Oberschles.)
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

L.

Laufer, J., Hr., Dresden Pension Renter-Aberle
*Leopold, P., Hr. Redakteur u. Frl. G. Leo-
pold, Aachen Hotel Berg
Lewalter, F., Hr. Dir., Darmstadt, Palast-H.
*Leyke, E., Hr., St. Ingbert Zum Falken
*Lindemann, G., Hr., Kiel
Hotel Reichspost-Reichshof
*Lischke, F., Hr., Dresden Grüner Wald
*Loewy, L., Hr., Düsseldorf Grüner Wald

M.

Maass, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Bremen
Schwarzer Bock
*Magnus, B., Hr. Polizeimajor a. D. m. Fr.,
Frankfurt a. M. Hotel Nizza
*Meaghes, 2 Frl., Sydney Hotel Nizza
*Müller, F., Hr., Kaiserslautern, Z. Posthorn
Müller, H., Frl., Frankfurt a. M.
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Mummy, F., Hr., Allenstein (Ostpr.)
Marktstr. 14
*Muskatblatt, A., Hr., Berlin Luisenhof

O.

Ott, J., Hr., Kostheim Schützenhof

P.

Pauson, S., Hr. m. Fr., Gartenstr. 17 I
*Philipp, L., Hr., Köln Grüner Wald
*Popken, A., Hr., Freiburg Grüner Wald
*Presser, F., Hr., Traben-Trarbach
Zentral-Hotel
Pues, K., Frl., Hamburg Domhotel

R.

*Ragun, H., Hr., Hanga Hansa-Hotel
Renne, W., Hr., Staudernheim, Ev. Hospiz
*Reymann, E.-P., Fr., Potsdam Karshof
Riekes, A., Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr.,
Freinsheim Zum Bären
*Riegel, A., Hr., Niederreifenberg, Luisenhof
*Rockinger, M., Frl., Zweibrücken, Karshof
Rohr, M., Fr., Nastätten Domhotel
*Roosen, G., Fr., Köln Hotel Nassau
*Rosenberger, L., Hr., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel
Rothschild, W., Hr., Köln, Schwarzer Bock
*Rothschild, M., Hr., Hannover Rose

S.

Schaub, M., Fr., Hamburg Pariser Hof
Schiller, A., Hr., Erlangen Zentral-Hotel
*Schmidt, J. J., Hr., Biedenkopf
Evang. Hospiz
*Schmidt, F., Hr., Berlin, Vier Jahreszeiten
Schnabel, M., Fr., Erfurt Domhotel
*Schweitzer, M., Frl., Mannheim, Engl. Hof
*Steiger, W., Hr., Marburg, Evang. Hospiz
*Stierle, C., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Baron Strachwitz, H., Hr. Oberleut. a. D.,
Haag Schwarzer Bock

T.

*Tauler, R., Hr., Palamos Zentral-Hotel
*Treber, H., Fr., Offenbach Hansa-Hotel
*Trietsch, P., Hr., Köln Grüner Wald

U.

*Uhrig, A., Hr., Oppenheim Hansa-Hotel
*Ultsch, W., Hr., Worms Hansa-Hotel
*Ungerer, K., Hr., Heilbronn Hotel Berg

W.

*Weber, D., Frl., Ludwigshafen
Friedrichstr. 31
*Weis, R., Hr. m. Sohn, Kaiserslautern
Luisenhof
Werner, M., Fr., Würzburg, Schwarzer Bock
*Wertheimer, S., Hr., Nürnberg, Grün. Wald
Weweler, A., Hr., Köln Domhotel
*Wiethorn, J., Hr. Ing., Aachen, Tannus-H.
Wiener, W., Hr., Dortmund, Schulberg 7/9
*Wilde, G. B., Hr. Künstler, Charlottenburg
Luisenhof
*Wolff, F., Hr., Berlin Hansa-Hotel
*Wolf, A., Hr., Berlin Grüner Wald

Z.

Zenner, J., Hr., Saarbrücken Schützenhof

ige
ostautos.

Sanatorium Nerotal

WIESBADEN, Nerotal 18.

Dr. W. E. Pilling

Dr. Benno Latz

Fernspr. 24905 u. 24935

Garnituren für Toilettetisch und Reise in: Ebenholz, Elfenbein und Elfenbein-Nachahmung

Grosste Auswahl zu niedrigsten Preisen
Ausgewählte Farben und Formen
Jedes Teil auch einzeln erhältlich

Silber, Alpaca, Schildpatt und Schildpatt-Nachahmung

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden, Lager aller bekannten
in- und ausländischer Parfümerien Wilhelmstrasse 38

Loesch's
Wein- u. Bierstuben

Spiegelgasse. Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater
weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche - Qualitätsweine
Weingrosshandlung

neu angegliedert:
Bierstuben
Pilsener Urquell - Siechen hell und dunkel

Vegetarisches
Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Vegetarische Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Arztlich
empfohlene Küche. Täglich frische Yogurt. Nach-
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Hotel und Badhaus „Zwei Böcke“

Alfnergasse 12 Vollständig erneuert

Fließend k. u. w. Wasser in allen Zimmern.
Zentralheizung. Modern eingerichtete Bade-
zellen mit Ruhebetten. Pensionspreise (einschl.
Thermalbad) RM. 6.—, 6.50, 7.— u. 7.50

Stadt.

Schwimmbadbetrieb

Viktoriastrasse 2 Augusta-Viktoria-Bad

Badezeiten für Frauen und Mädchen:
Montags von 9½ bis 12½ Uhr
und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr
Volksabend.) Donnerstags von 9½
bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben: Dienstags,
Mittwochs und Freitags von 14
bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis
21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Badhaus zum
Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermal-
bäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 u. 15—18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis
19 Uhr. Sonn- und
Feiertags geschlossen.

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 27341 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage

Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte. Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz
schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-fließendem Wasser.
Thermalbäder
aus eigenen Quellen
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen. Im „Badeblatt“-Büro. Im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad. Im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Spiel-Warenhaus Kl. Burgstr. 1 im Kurviertel **Wiegeler & Co.**

Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft.-, Zeitvertr.-
u. Gesellsch.-Spielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln.
„Märklin“ Uhrwerk-Dampf-elekt. Bahnen
„Märklin“ Metallbaukasten „Matador“
Wippen — Rutschbahnen — Flugzeuge

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum
sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr.
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmuth Eicheshaim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

THEATER

Fernspr. 27224
Nr. 27224

SCHOTTENFELS & Co.
Amtliche Vorverkaufsstelle
Theaterkolonnade 29/35

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931